

Nachhaltigkeit in der Landespolitik verankern

Impulsvortrag

Jan Tiessen

Eberswalde, sef: Länderworkshop für nachhaltige Entwicklung 2017

13. September 2017



- 01 Nachhaltigkeitsstrategien als Form politischer Steuerung
- 02 Herausforderungen für die Nachhaltigkeitspolitik auf Landesebene
- 03 Stellschrauben erfolgreicher Nachhaltigkeitspolitik

Inhalte

- Bestandsaufnahme und Handlungsbedarfe
- Zielsetzungen und Maßnahmen
- Handlungsfelder und Prioritäten

Instrumente

- Zielsysteme
- Monitoring und Berichterstattung
- Indikatoren
- Nachhaltigkeitsprüfungen
- Nachhaltige Beschaffung
- Etc...

Institutionen

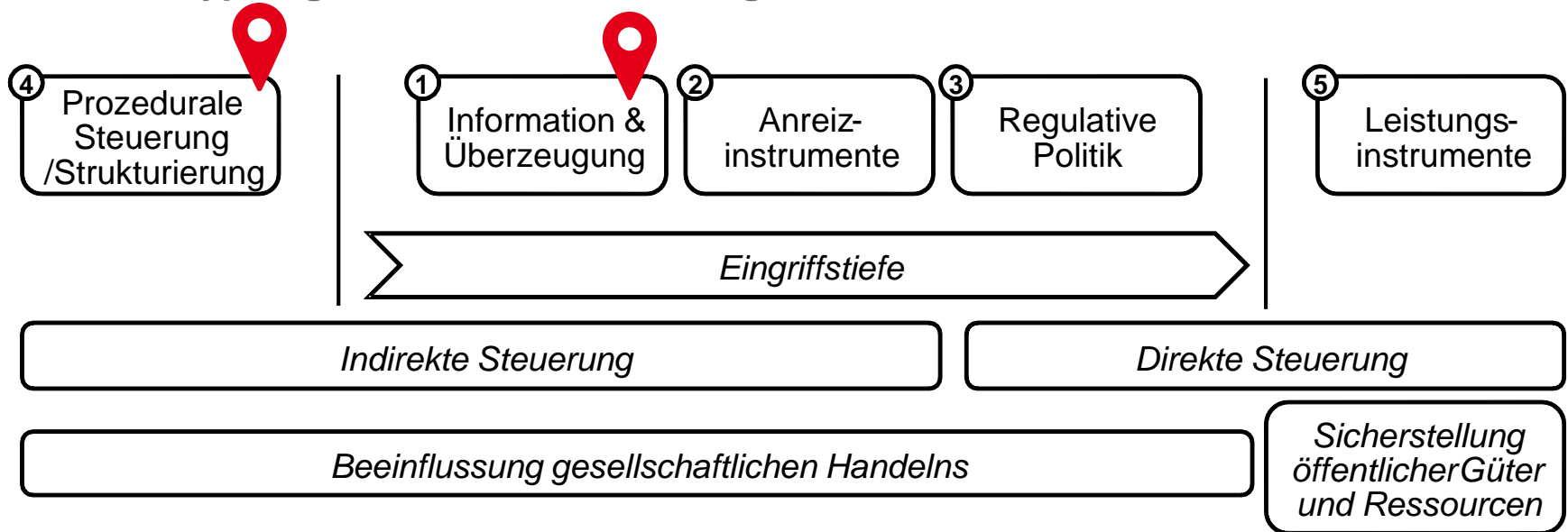
- Interministerieller Abstimmungsformate
- Einbindung gesellschaftlicher Gruppen/Wissenschaft

Verantwortlichkeit

- Weit überwiegend Umweltministerien, seltener Regierungszentralen

Elemente von Nachhaltigkeits- strategien

Klassische Typologie staatlicher Steuerungsinstrumente

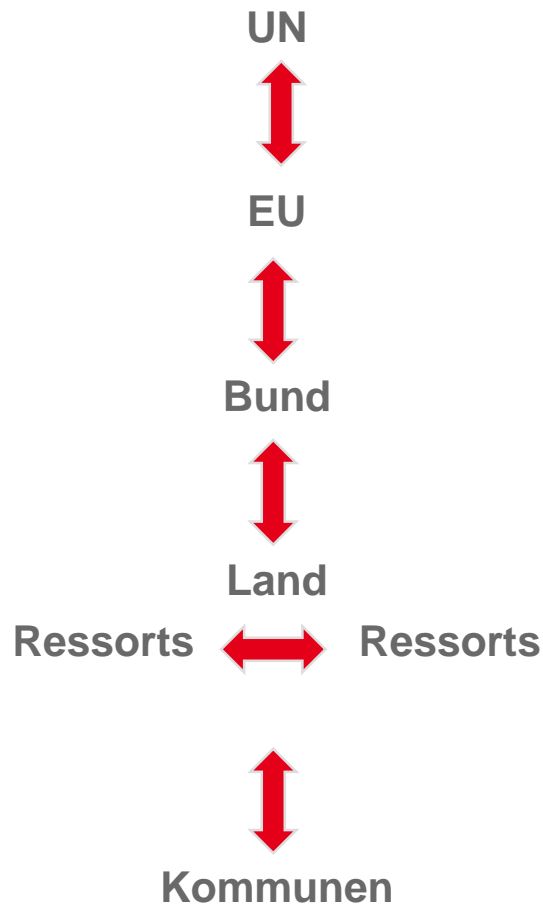


⇒ Nachhaltigkeitsstrategien sind (überwiegend) **eine Form der indirekten Steuerung**

⇒ Beeinflussung/Überzeugung **anderer Akteure** zentraler Erfolgsfaktor!

Darstellung nach Braun, Dieter und Olivier Giraud (2003): Steuerungsinstrumente, in Schubert, Klaus und Nils C. Bandelow (Hrsg) (2003): Lehrbuch der Politikfeldanalyse München: Oldenbourg, S. 148-173.

Doppelte Integration



Rahmenbedingungen

- Ressourcen (Haushalt/Personal)
- Anbindung
- Politische Bedeutung
- Etc...

Inhalte

- Thematische Breite vs. Notwendigkeit zur Priorisierung und Schärfung
- Eigenes Profil der Strategie vs. Nationaler/internationaler Anschlussfähigkeit
- Gewichtung der Nachhaltigkeitsdimensionen
- Abstraktionsniveau des Nachhaltigkeitsbegriffs vs. Kommunizierbarkeit

1. Anbindung innerhalb der Landesverwaltung

- Anbindung möglichst an Regierungszentrale (Staatskanzleien)
- Eigenes Budget und Personal für Nachhaltigkeitsgeschäftsstelle

2. Überwindung von Ressortwiderständen

- Klares politisches Mandat durch Kabinettsbeschluss der wichtigsten Maßnahmen und Unterstützung des/der MP
- WIN/WIN-Situationen mit anderen Ressorts schaffen (finanziell/kommunikativ)

3. Koordination

- Interministerielle Abstimmung auf Arbeitsebene
- Hochrangiges politisches Abstimmungsgremium unterhalb des Kabinetts erforderlich

4. Priorisierung

- Fokussierung auf wenige, zentrale Themen und ggf. Zielgruppen

5. Langfristigkeit

- Legislaturperioden übergreifende Verankerung der Strategie

6. Instrumentarium

- Bürokratisierung und Routinen vermeiden
- Dialogorientierte Steuerungskreisläufe, Datenbasierte Berichterstattung





Jan Tiessen

Senior-Projektleiter, Managementberatung

prognos | Goethestr. 85 | 10623 Berlin

Tel: +49 30 520059-276

Fax: +49 30 520059-201

E-Mail: jan.tiessen@prognos.com



Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum für
Wirtschaftsforschung und Strategieberatung.